

Pressestimmen

BANTLEON CHANGING WORLD

Der nachhaltige Multi-Asset-Fonds
für die entscheidenden Zukunftsthemen



MSCI
ESG RATINGS



CCC B BB BBB A AA AAA



Erstellt von MSCI ESG Research per 31. Oktober 2022

BANTLEON
Institutional Investing

Der Bantleon Changing World überzeugt

FONDS



Johannes Maier managt den Bantleon Changing World zusammen mit einem Team

Der von Johannes Maier und einem Team gemanagte Bantleon Changing World gehört zu den empfehlenswerten Multi Asset Fonds, die noch nicht jeder kennt. Er verfolgt eine interessante zukunftsgerichtete Themen-Strategie und hebt sicher dadurch von vielen Mitbewerbern ab.

25.10.2022 | 12:10 Uhr von «Jörn Kränicke»

Der Multi-Asset-Fonds **Bantleon Changing World** mixt nicht nur einfach verschiedene Anlageklassen, sondern fokussiert sich auf Zukunftsthemen. Für den maximal 65-prozentigen Aktienteil des Fonds investiert das Investment-Team in die spannendsten Titel aus vier strukturellen Wachstumsthemen: erneuerbare Energien, digitale Infrastruktur, intelligente Städte & Mobilität sowie digitale Disruptoren. Dazu kann aus einem weltweiten Pool von gut 1200 Unternehmen geschöpft werden.

ESG-Kriterien werden berücksichtigt

Allerdings müssen die selektierten Titel Bantleons ESG-Kriterien erfüllen. So müssen die Portfoliotitel etwa einen aktiven Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele liefern und als ESG-Leader an den strukturellen Wachstumstrends überproportional partizipieren können. Die Aktien im Fonds hielten sich im anhaltenden Abwärtssog der Aktienmärkte vergleichsweise gut. Grund: „Wir haben an mehreren Schrauben im Fonds gedreht, um uns stärker auf die Inflations- und Konjunkturrisiken einzustellen. Unternehmen mit hoher Preissetzungsmacht finden wir vor allem im Infrastrukturbereich, weil diese Unternehmen von der Inflation profitieren und zudem krisenresistent sind. Außerdem investieren wir in Sondersituationen, die sich weitgehend unabhängig vom breiten Markt entwickeln.“, erklärt Maier.

Die Aktienquote wurde deutlich reduziert

Die durchschnittliche Aktienquote lag daher zuletzt nur noch bei 48 Prozent, wovon rund 30 Prozent im Bereich Intelligente Städte & Mobilität, 22 Prozent in digitaler Infrastruktur, 23 Prozent in erneuerbaren Energien und 27 Prozent in digitalen Disruptoren investiert waren. Bei der 37-prozentigen Anleihequote liegt die Modified Duration im neutralen Bereich (2,0 %). Nachhaltiges Gold macht einen Anteil von neun Prozent im Fonds aus und die US-Dollar-Quote lag bei 26 Prozent. Physisch hinterlegte EU-CO2-Zertifikate waren mit zwei Prozent gewichtet.

Fazit: Der wachstumsorientierte Fonds hat sich gut gehalten und bleibt eine Alternative zu den Platzhirschen.

Fondsdaten

ISIN (thesaurierend)	LU1808872961
KVG	BANTLEON Invest GmbH
Manager	Johannes Maier
Auflegung	03.08.2018
Volumen	52,3 Mio. Euro
Ausgabeaufschlag bis	4,00%
Laufende Kosten p.a.	1,57%
Performance Fee	nein
Internet	www.bantleon.com



MEGATRENDS IM PORTFOLIO

Der Bantleon Changing World schlägt seine Benchmark deutlich. Fondsmanager Johannes Maier hat besonders Trends im Blick, die einen Beitrag zur klimaneutralen Zukunft leisten



MANCHE MEGATREND-FONDS gleichen Hypes mit Wachstumsfantasien – und manche sind echte Überflieger. Der Bantleon Changing World (ISIN: LU1808872888) fällt definitiv in die zweite Kategorie. Plus 22,6 Prozent in drei Jahren, so lautet das Ergebnis des nachhaltigen Mischfonds – mit Schwankungen von im Schnitt 10,0 Prozent, gemessen an der Volatilität. Zum Vergleich: Andere Multi-Asset-Anlageprodukte erzielten in den Jahren 2018 bis 2021 lediglich eine Rendite von 13,6 Prozent.

Wie lautet das Erfolgsrezept des Bantleon Changing World? Fondsmanager Johannes Maier investiert in Zukunftsthemen: erneuerbare Energien, digitale Infrastruktur, intelligente Städte und Mobilität sowie digitale Disruptoren. In seinem Portfolio haben Aktien, Anleihen und Edelmetalle Platz – flexibel je nach Wirtschafts- und Zinstrends. Fundiertes Stockpicking steht bei ihm an erster Stelle, schließlich ist nicht jedes wachstumsstarke Unternehmen per se ein Top-Investment. Derzeit hat Maier beim Management seines Fonds vor allem den konjunkturellen Aufschwung und die anziehende Inflation im Blick. „Durch unseren Fokus auf überlegene Geschäftsmodelle ist der Fonds aber weniger anfällig für die hohe Inflation“, sagt der Experte.

Beim Anblick von Maiers aktueller Investment-Liste zuckt manch ein Anle-

ger möglicherweise zusammen – ist doch die Energiekrise aktuell in aller Munde: Top-Aktie per Ende Dezember ist der italienische Energiekonzern Enel. Maier lässt sich von der medialen Berichterstattung jedoch nicht beirren und legt fleißig in dem italienischen Energiekonzern an, schließlich gehört er international zu den Vorreitern seiner Branche.

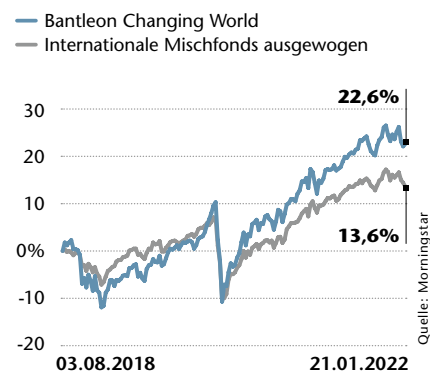
Rang zwei der Aktienliste des Bantleon Changing World dürfte Anlegergemüter dann auch gleich wieder entspannen: Dort rangiert Vinci. Die Firma betreibt Mautstraßen in Frankreich, baut Ladesäuleninfrastruktur aus und hat zuletzt auch in erneuerbare Energien investiert. Neben Enel und Vinci gehört auch Amazon zu Maiers Lieblingsaktien – der Fondsmanager hält Wertpapiere des Online-Händlers in wirklich jeder Konjunkturphase im Portfolio für unentbehrlich.

Alle Top-Aktien im Bantleon Changing World sind aus Maiers Sicht stabil, wachstumsstark und verfügen langfristig über Wettbewerbsvorteile. Daran dürfte sich so schnell nichts ändern – zumindest wenn es nach dem Portfoliomanager geht. Im ersten Halbjahr 2022 erwartet er einen regelrechten Wirtschaftsboom: Weil fiskalpolitische Impulse ihre Wirkung entfalten, die Pandemie erneut an Schrecken verliert und Konsumenten dicke Sparpolster haben, sieht der Experte Wachstumschancen – besonders für Aktien. | Sarah Steiner

Bantleon Changing World

› **Stärken:** Performance liegt deutlich über dem Marktdurchschnitt

› **Schwächen:** Fokus auf Wertpapiere allgemein bekannter Unternehmen in der Top-Aktienliste



Kategorie: Mischfonds global

ISIN: LU1808872888

Auflegung: 3. August 2018

Volumen: 52 Millionen Euro

Volatilität (3 Jahre): 10,0 Prozent

Top-5-Aktien in Prozent:

Enel	2,3	█
Vinci	1,8	█
SSE	1,7	█
Kon. Boskalis		
Westminster	1,7	█
Iberdrola	1,6	█

Stand: 30. Dezember 2021,
Quelle: Bantleon



Serie Fonds-Perlen:

Teil 1 bis 141 finden Sie unter www.dasinvestment.com/unentdeckte-fondsperven/

Bantleon überzeugt

Bantleon kennt man vor allem als Anleihe-Haus. In jüngster Zeit haben sie jedoch ein Reihe von Aktien- und Multi Asset-Fonds auf den Markt gebracht. Darunter den sehr überzeugenden Bantleon Changing World



Johannes Maier
managt den Bantleon Changing World.
Er ist eine Alternative zu den Mischfonds-Platzhirschen

Fondsmanager

Johannes Maier ist seit 2019 bei Bantleon und ist neben dem Bantleon Changing World auch für den Bantleon Select Infrastructure zuständig. Er arbeitete zuvor unter anderem bei der UBS und bei Bloomberg. Er hält einen MBA der Columbia Business School in New York.

Anlagestrategie

Der Bantleon Changing World ist ein flexibel gesteuerter Multi Asset Fonds, der maximal 65 Prozent in Aktien investiert, mindestens 25 Prozent in Anleihen und maximal zehn Prozent in Edelmetalle. Für den Aktienteil des Fonds sucht Bantleon-Manager Maier die attraktivsten Titel aus vier strukturellen Wachstumsthemen: erneuerbare Energien, digitale Infrastruktur, intelligente Städte & Mobilität sowie digitale Disruptoren. Das Universum aus dem Maier schöpfen kann, umfasst rund 1200 Unternehmen. Diese dürfen nicht gegen Bantleons ESG-Kriterien verstoßen: Das sind Unternehmen, welche die Verträge zur Einhaltung der Konventionen zu Antipersonenminen (Ottawa Convention) und zum Verbot von Streubomben (Oslo Convention) einhalten. Ausgeschlossen werden auch Unternehmen mit grundsätzlich unethischem Verhalten. In die engere Auswahl schaffen es dann nur Unternehmen, die einen aktiven Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele liefern und als ESG Leader an den strukturellen Wachstumstrends überproportional parti-

zipieren können. Die 70 Titel, die es letztendlich in das Portfolio des Fonds schaffen, verfügen über innovative oder schwer ersetzbare Geschäftsmodelle, die Wachstum und Stabilität versprechen. Auf der Anleihe Seite liegt der Fokus des Managements auf Investmentgrade Green Bonds. Darunter versteht man Anleihen, mit denen Projekte mit ökologischem Nutzen finanziert werden. Sie stammen entweder von Staaten oder Unternehmen. Als Versicherung investiert Maier auch in Gold-ETCs. Aber auch hier wird der Nachhaltigkeitsaspekt nicht vernachlässigt. In Frage kommt nur Gold, welches auf Basis der Responsible Gold Mining Principles produziert wurde. Die Gewichtung der Anlagethemen sowie die Anpassung der Zins- beziehungsweise Inflations sensitivität des Gesamtportfolios wird flexibel anhand der Prognosen der Konjunkturanalysten von Bantleon gesteuert.

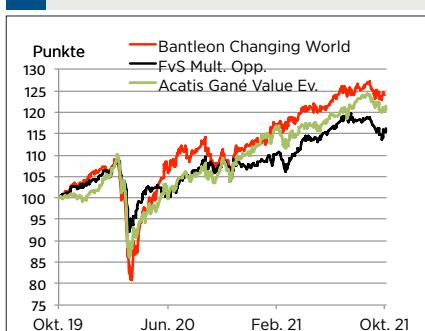
Portfolio

Aufgrund der aktuellen positiven Konjunkturschätzung von Bantleon ist der Fonds offensiv ausgerichtet. Die Aktienquote lag zuletzt bei rund 62 %, wovon knapp 31 % im Bereich Intelligente Städte & Mobilität, 22,0% in digitaler Infrastruktur, 23,1% in erneuerbaren Energien und 24,0% in digitalen Disruptoren investiert waren. „Die zehnprozentige Linker-Quote reflektiert unseren weiterhin positiven Inflationsausblick“, sagt Maier.

Fazit

Der Fonds ist noch ein Geheimtipp. Unter Rendite-/Risiko Gesichtspunkten muss er sich nicht hinter den Platzhirschen von Acatis oder Flossbach verstecken. Zudem erhebt der Fonds auch keine Performance-Fee und die Strategie ist sehr zukunftsorientiert. *jk*

CHART GUTE BILANZ



Der Bantleon Changing World verfolgt eine wachstumsorientierte ESG-Strategie. Dadurch unterscheidet er sich von anderen Mischfonds.

DATEN

Kategorie	Multi Asset Fonds
KVG	Bantleon
Manager	Johannes Maier
ISIN (ausschüttend)	LU1808872961
ISIN (thesaurierend)	LU1808872888
Auflegung	03.08.2018
Fondsvermögen (per 12.10.2021)	49,1 Mio. €
Laufende Kosten p. a.	1,56 %
Börsenhandel	ja
Performance 3 Jahre (per 12.10.2021)	31,2 %
Volatilität 3 Jahre (per 12.10.2021)	11,7 %
FondsNote	-
Eco-Rating	B
Internet	www.bantleon.com

„WIR SELEKTIEREN GREEN BONDS SEHR AKTIV“

Der Mischfonds Bantleon Changing World weist seit Auflegung vor drei Jahren eine erfolgreiche Bilanz auf. Cash. sprach mit Portfoliomanager Johannes Maier über die Gründe der positiven Entwicklung sowie über Strategie und Investmentprozess des Fonds.

Vor ziemlich genau drei Jahren kam der Bantleon Changing World an den Markt. Wie fällt Ihre Bilanz aus?

Maier: Wir sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen. Seit Auflegung des Fonds haben wir eine annualisierte Rendite von acht Prozent erreicht. Damit haben wir unsere Benchmark deutlich outperformed. Besonders hervorheben möchte ich allerdings die Entwicklung im schwierigen vergangenen Jahr, als es uns gelungen ist, eine Performance von über zehn Prozent zu erzielen. Wir messen uns mit der Elite der Mischfonds und sind laut Morningstar im zwölftbesten Perzentil seit Auflage des Fonds. Da können wir natürlich ein positives Resümee ziehen. Im Bantleon Changing World (LU1808872888) werden alle Assetklassen nachhaltig umgesetzt. Die aktive Steuerung, je nach Marktphase, und der Fokus auf die richtigen Themen am Aktienmarkt waren die Bausteine unseres Erfolges der vergangenen drei Jahre.

Gibt es Leitplanken hinsichtlich der Asset Allokation oder können Sie völlig frei agieren?

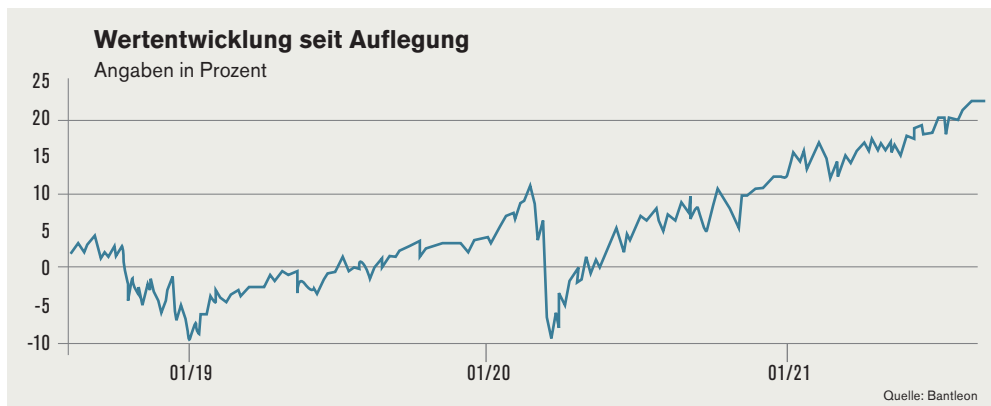
Maier: Für alle Assetklassen gibt es klare Leitplanken, innerhalb derer wir uns bewegen. Unser Managementansatz ermöglicht es uns aber, sowohl mit der Top-Down-Steuerung der Assetklassen als auch der Bottom-Up-Einzeltitelselektion unsere Markteinschätzung zum Ausdruck zu bringen. Auf der Aktienseite gibt es selbst auferlegte Ausschlüsse von Titeln, in die wir nicht investieren, etwa in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit. *Welches sind aus Ihrer Sicht die Themen der Zukunft und wie viele Titel haben Sie ständig unter Beobachtung?*

Maier: Wir haben im Wesentlichen vier Zukunftsthemen identifiziert: Erneuerbare Energien, digitale Infrastruktur, intelligente Städte & Mobilität sowie digitale Disruptoren. Nur diejenigen Unternehmen, die nicht gegen wesentliche ESG-Ausschlusskriterien (ESG = Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) verstoßen, kommen in die Auswahl. Anschließend analysieren die Portfolio Manager jede

einzelne Firma auf der Suche nach überlegenen oder schwer ersetzbaren Geschäftsmodellen in dem jeweiligen Segment. Schlussendlich führen wir in der finalen Unternehmensbewertung die jeweiligen Finanzkennzahlen und Nachhaltigkeitsfaktoren zusammen. Nur die Aktien der Unternehmen mit den substanzstärksten Geschäftsmodellen und einem führenden Nachhaltigkeitsprofil finden den Weg in das Portfolio. Das Universum, aus dem wir schöpfen, sind 1.200 Firmen, die wir identifiziert haben und welche die genannten vier Themen repräsentieren. Auf der Anleienseite konzentrieren wir uns ausschließlich auf solide Schuldner aus dem Bereich der Staats- und Unternehmensanleihen.

Nehmen Sie als Bantleon auch Einfluss auf Unternehmen, um sie in Richtung nachhaltigen Handelns zu lenken?

Maier: Wir haben innerhalb der Unternehmenslandschaft relevante ESG-Themen identifiziert, welche wir im direkten Austausch mit den Unternehmen vorantreiben wollen. Im Bereich der digitalen Infrastruktur versuchen wir beispielsweise, Rechenzentren dahin zu bewegen, dass diese bei der Energiequelle vermehrt auf erneuerbare Energien setzen. Dadurch sollte das Unternehmen weniger regulatorischen Risiken ausgesetzt sein und dementsprechend mit einer überlegenen Wettbewerbsposition überproportional wachsen können. Das Ergebnis ist eine positivere Bewertung. Im Umkehrschluss kann dies auch dazu führen, dass wir die Attraktivität eines Unternehmens anders wahrnehmen als der Gesamtmarkt und damit im Thema Nachhaltigkeit auch einen Alpha-





„Wir selektieren sehr aktiv und schauen uns die Verwendungszwecke der Projekte sehr genau an.“

Faktor versteckt sehen. Insgesamt sind wir nämlich davon überzeugt, dass das Thema Nachhaltigkeit in den vier Themenbereichen zu Wettbewerbsvorteilen führen kann und sich der Dialog mit den Unternehmen lohnt. Andererseits meiden wir Firmen aber auch, wenn sie zu viel Zukunftsfantasie mitbringen, auch in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit.

Was heißt für Sie zu viel Zukunftsfantasie?

Maier: Zu viel Zukunftsfantasie bedeutet, dass der Aktienpreis zu viel Wachstum enthält. Wir hatten gerade im letzten Jahr nach der Wahl von Joe Biden zum US-Präsidenten vor allem bei Technologiefirmen im Bereich der erneuerbaren Energien und gerade in Bezug auf den Bereich Wasserstoff zu viel Zukunftsfantasie, obwohl die strukturellen Wachstumstreiber zweifelsohne enorm waren und immer noch sind. Anhand unserer Bewertungsmethodologie mussten wir uns einfach fragen: Ist das realistisch? Wollen wir da weiter mitspielen? Wir haben uns zu diesem Zeitpunkt dazu entschieden, das Segment der erneuerbaren Energien unterzugewichten und den Bereich Wasserstoff vorerst zu meiden. Heute sehen wir bei erneuerbaren Energien wieder attraktive Einstiegsniveaus.

Neben Aktien hat der Fonds aber auch noch eine Anleihe- und Sie investieren sowohl in klassische Corporate und Government Bonds, aber auch in grüne Anleihen, also Green Bonds. Letztere ist noch eine relativ junge Assetklasse. Wie wählen Sie aussichtsreiche Kandidaten aus und wie steuern sie das Anleiheportfolio?

Maier: Die aktive Steuerung im Fonds geschieht auf Basis von

Analysen unserer mehrfach ausgezeichneten Volkswirte, die uns eine Allokationsempfehlung, liefern – etwa in Bezug auf Duration oder Inflation. Wir sind seit Anfang des Jahres vermehrt in Linker investiert, also inflationsindexierte Anleihen, die aktuell eine Quote von zehn Prozent am Gesamtportfolio ausmachen und in den vergangenen Monaten eine Rendite von 5,8 Prozent erzielt haben. Bei nominalen Staatsanleihen muss man schon froh sein, wenn eine schwarze Null als Ertrag herauskommt. Die Anleihenquote betrug Ende September 24 Prozent. Es ist grundsätzlich unser Ziel, unter dem Profitabilitätsgedanken sämtliche Anleiheninvestments mit Green Bonds umzusetzen. Deshalb decken wir den Teil, der aktuell nicht mit Linkern umgesetzt wird, mit Green Bonds ab. Darum kümmert sich unser Green-Bond-Experte Marcio da Costa, der einen eigenen Analyseprozess entwickelt hat, mit dem er vor allem die Verwendung der Mittel genau unter die Lupe nimmt und dann entscheidet, ob es sich wirklich um einen Green Bond oder um Greenwashing handelt.

Gibt es aus Ihrer Sicht bestimmte Prioritäten oder Präferenzen für bestimmte Projekte oder schauen Sie nur auf den Kupon, was hinten rauskommt?

Maier: Der Kupon ist nicht allein entscheidend. Wir selektieren sehr aktiv und schauen uns die Verwendungszwecke der Projekte sehr genau an. Das bedeutet aber nicht, dass wir Emittenten grundsätzlich ausschließen, wenn das Geschäftsfeld nicht nachhaltig ist, denn gerade diese Bereiche können und müssen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Es wäre kontraproduktiv, diese Emittenten, wie beispielsweise Flughäfen, nicht zu unterstützen. Wenn

beispielsweise ein Green Bond dazu verwendet wird, den Transport innerhalb des Flughafens auf Wasserstoffbusse umzustellen, dann ist das ein Verwendungszweck, den wir als durchaus positiv ansehen. Dann investieren wir, obwohl der Emittent nicht der grünen Branche angehört.

Letzte Frage zum Stichwort die nächsten drei Jahre: Wie fällt Ihre Vorausschau aus? Sehen Sie weitere Zukunftsgewinner, in die es sich möglicherweise lohnt, künftig zu investieren?

Maier: Unsere aktuelle Auswahl der vier Zukunftsthemen sollte auch in den nächsten drei Jahren und darüber hinaus attraktive Erträge ermöglichen. Die besten Unternehmen aus diesen Bereichen sollten langfristig Rückenwind haben und überproportional wachsen können. Ich möchte aber nicht ausschließen, dass eines unserer Themen, sei es temporär oder auch strukturell, irgendwann an Attraktivität verliert. Dann würden wir das infrage stellen. Aber aktuell sind wir sehr zufrieden mit unserer Themenselektion, weil sie Wachstum, Stabilität und das Thema Nachhaltigkeit sehr gut vereint. In den nächsten Jahren rechnen wir mit zunehmender Volatilität an den Finanzmärkten, die für das Asset Management zu einer großen Herausforderung werden dürfte, sowohl im Anleihen- als auch im Aktienbereich. Meines Erachtens haben wir aber die richtigen Themen identifiziert, die nicht nur heute funktionieren, sondern auch im kommenden Jahrzehnt.

Das Gespräch führte Frank O. Milewski, Cash.

Analyse I

BANTLEON Changing World

Gastbeitrag von Nicolai Bräutigam, MMD Analyse & Advisory GmbH

FONDS-SNAPSHOT

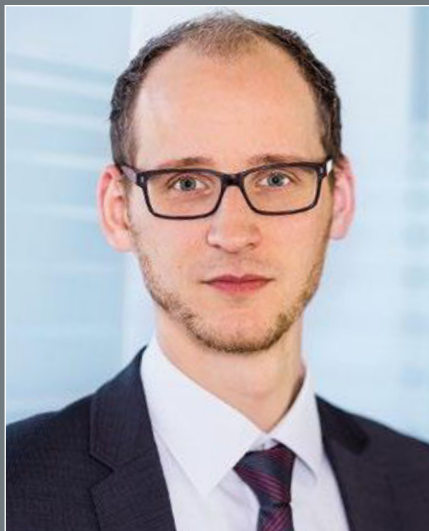
WKN: A2JKZA

Fondsmanager: BANTLEON AG

Volumen: 49,9 Mio. EUR

Auflegungsdatum: 3.8.2018

Typ: Mischfonds



Nicolai Bräutigam, Master of Science in International Economics, ist seit 2011 als Analyst bei der MMD Analyse & Advisory GmbH tätig. Die MMD Analyse & Advisory GmbH aus Arnsberg ist ein anbieterunabhängiger Spezialist für aktiv gemanagte Investmentfonds mit Ursprung im Portfolio Controlling und Reporting eines Family Office. Das Unternehmen stellt bislang die einzige Datenbank für VV-Fonds bereit und hat ein umfassendes Leistungsspektrum für vermögensverwaltende Fonds aufgebaut. MMD ist Advisor von Strategieportfolios im Rahmen von Fondspolizen, Fondsvermögensverwaltungen und Dachfonds. Weitere Informationen finden Sie unter www.mmd.gmbh.

Vor einem Jahr haben wir an dieser Stelle bereits einen Blick auf die Entwicklung des BANTLEON Changing World geworfen. Im August stand der dritte Geburtstag an, sodass wir den Fonds nun erneut unter die Lupe nehmen.

Strategische Ausrichtung

Der BANTLEON Changing World ist ein globaler Multi-Asset-Fonds, der schwerpunktmäßig in Aktien und Anleihen investiert. Edelmetalle – vorzugsweise Gold – werden zur Diversifikation und Stabilisierung des Portfolios beigemischt. Zudem wird eine Fremdwährungsquote von durchschnittlich 30% anvisiert. Das Fondsmangement sucht nach Titeln, die auf die wichtigsten Zukunftstrends im Rahmen des demografischen und digitalen Wandels setzen, u.a. erneuerbare Energien, digitale Infrastruktur, digitale Disruptoren sowie Smart Cities und Smart Mobility. Bantleon steuert den Fonds abhängig vom Konjunkturzyklus. In konjunkturell guten Zeiten wird die Aktienquote erhöht und das Portfolio auf Einzelaktienebene offensiver ausgerichtet; in schwierigen Zeiten wird die Aktienquote gesenkt und das Portfolio defensiver aufgestellt. Alle Aktien- und Anleihepositionen im Fonds werden über Einzeltitel abgebildet und aktiv gemanagt. Im Bondsegment liegt der Fokus auf Staatsanleihen, besicherten Anleihen, soliden Unternehmensanleihen und Green Bonds. Der Fonds berücksichtigt in allen investierten Anlageklassen Nachhaltigkeitskriterien. Laut Offenlegungsverordnung SFDR ist der Fonds nach Artikel acht eingestuft.

Im Rückspiegel

Im Laufe dieses Jahres hat die Fondsmanagerin Susanne Reisch BANTLEON verlassen. Infolgedessen wurden ihre The-

men auf die verbliebenen drei Portfoliomanager verteilt. Allokationsveränderungen werden unverändert im Anlageausschuss diskutiert und beschlossen. Der Fonds fand nach der Auflegung im Sommer 2018 mit der Korrektur im vierten Quartal des Jahres direkt schwierige Marktbedingungen vor und beendete das Rumpfsjahr mit einem zweistelligen Verlust. Diese Startschwierigkeiten sind auch im Dreijahresranking ersichtlich, in dem der Fonds drei Sterne aufweist. Mit der Strategieumstellung 2019 verbesserte sich die Entwicklung jedoch, sodass der Fonds über zwei Jahre mit fünf und über ein Jahr mit vier Sternen im oberen Durchschnitt seiner Peergroup liegt. Diese setzt sich aus allen ausgewogenen vermögensverwaltenden Fonds zusammen, wobei der Fonds innerhalb dieser Kategorie sehr dynamisch agiert. Die guten Ergebnisse im MMD-Ranking ergeben sich vor allem aus den Ertragskomponenten, also der Performance, der Outperformance-Ratio und der Betaverteilung. Auf der Risikoseite (Volatilität, maximaler Verlust, Underwater Period) besteht noch Verbesserungspotenzial.

Performance und Fazit

Anleger konnten 2019 mit dem Fonds +17,7% und im Corona-Jahr 2020 bei einem maximalen Verlust von 21,8% ordentliche +10,3% verdienen (zum Vergleich der MMD-Index Ausgewogen: Performance 2019: +11,5%; 2020: +1,4% bei einem maximalen Verlust von 12,0%). Im aktuellen Jahr liegt der Index bei +7,2%, der Fonds mit +8,4% davor (Stand: 15.09.). Mit den neuerlichen Anpassungen auch im Fondsmanagement scheint der Fonds seine Vorgehensweise gefunden zu haben und ist ein Kandidat als offensivere Beimischung in einem ausgewogenen Depot. ■

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff capital management AG

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

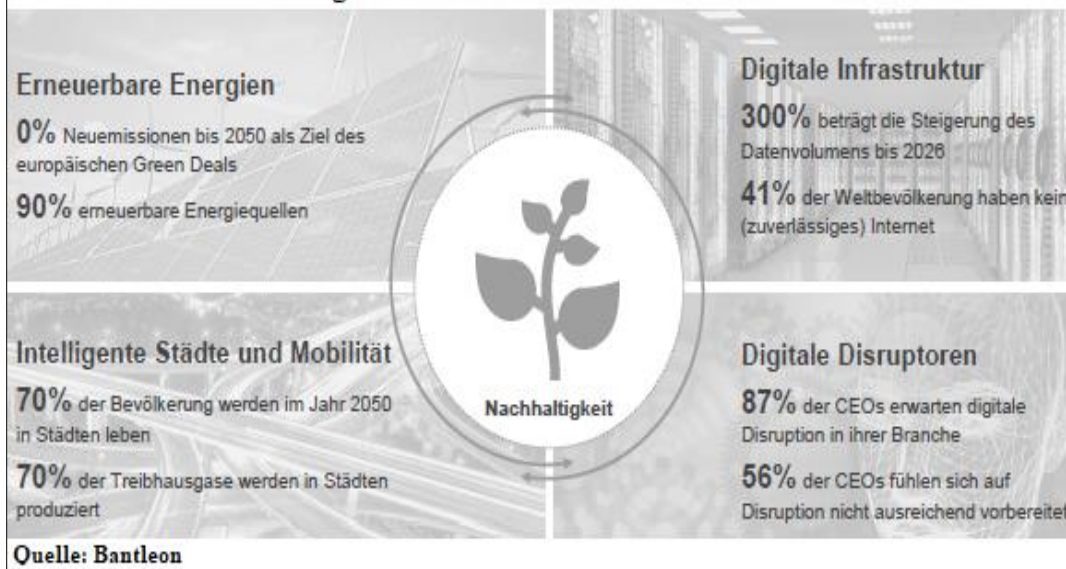


Folgen Sie uns: DER FONDS ANALYST auf Twitter

Nr. 22 vom 2. November 2021
Erscheinungsweise: zweimal monatlich
21. Jahrgang / Seite 1

Eine vielversprechende und zeitgemäße Anlagestrategie verfolgt Bantleon mit dem Mischfonds BANTLEON CHANGING WORLD PT (WKN A2J KYP)! Bantleon wurde 1991 gegründet und ist für überzeugende und mehrfach ausgezeichnete Kapitalmarkt- und Konjunkturprognosen bekannt. Aktuell hat man rund 5 Mrd. Euro Assets under Management und ist dabei schwerpunktmäßig für institutionelle Anleger im Spezialfondsbereich aktiv. Aber auch klassische Publikumsfonds sind im Portfolio zu finden, über die wir auch hier im DFA bereits berichtet haben. Der Ursprung von Bantleon war der sicherheitsorientierte Anleihektor, welcher aufgrund der sinkenden Zinsen nach und nach um weitere Anlageklassen wie Unternehmensanleihen, Hochzinsanleihen und Aktien sowie Rohstoffe ergänzt wurde. Im August 2018 wurde der Bantleon Changing World Fonds aufgelegt, der sowohl als ausschüttende wie auch in der hier vorgestellten thesaurierenden Variante erhältlich ist. Der Fonds wird in einem multidisziplinären Teamansatz von mehreren Co-Portfoliomanagern verwaltet, wobei jeder ein Spezialgebiet (Green Bonds, Aktien, Rohstoffe) bewirtschaftet. Auf der Aktienseite agiert Johannes Maier als Portfolio-Manager, er wird von Oliver Scharping unterstützt. Die Anleihenseite deckt Marcio da Costa ab, und für Edelmetalle ist Alexander Posthoff zuständig. Im Rahmen der konjunkturstrategischen Asset Allocation wird das Team von Chefvolkswirt Dr. Daniel Hartmann sowie dem Senior Economisten Dr. Andreas A. Busch und Jörg Angelé unterstützt.

Klarer Fokus auf nachhaltige Zukunftsthemen!



Der Fonds ist als flexibler und nachhaltiger Mischfonds konzipiert, der den Fokus auf die entscheidenden Zukunftsthemen rund um erneuerbare Energien, digitale Infrastruktur, intelligente Städte & Mobilität sowie digitale Disruptoren legt!

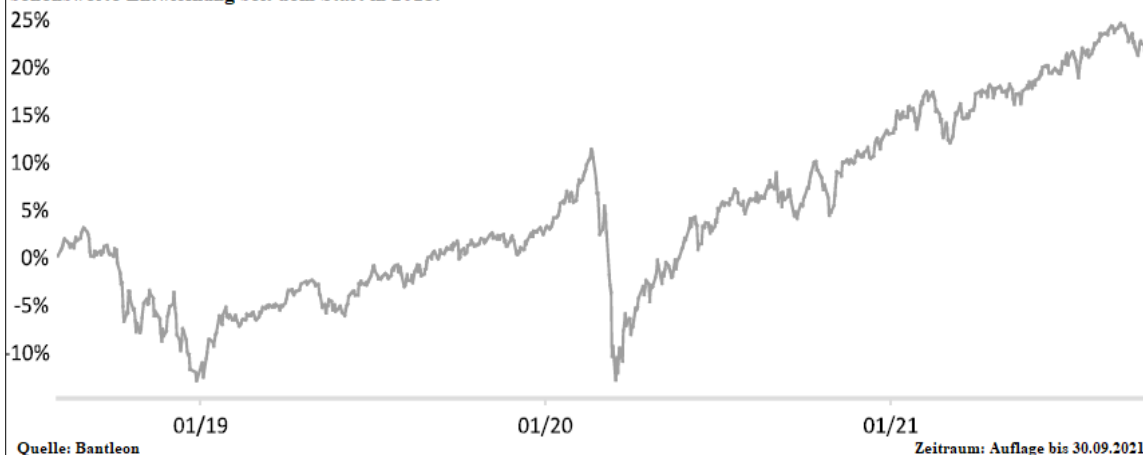
Das Management erfolgt hier mit globaler Ausrichtung und unabhängig einer Benchmark. Die Gewichtungen

der Anlageklassen werden flexibel vorgenommen, wobei die Grenzen bei max. 65% in Aktien, 35% in Anleihen und 10% in Edelmetallen liegen. Zielsetzung ist es, durch aktives Management das Beste aus der jeweiligen Anlageklasse herauszuholen. Die Cashposition wird dabei aktiv eingesetzt und Derivate kommen zur Währungsabsicherung zum Einsatz. Großes Thema im Fonds ist die Einhaltung vorgegebener Nachhaltigkeitskriterien, welche stringent umgesetzt werden. Auf der Anleihenseite setzt man einen eigens entwickelten Selektionsprozess für Green Bonds ein, bei Aktien wird auch mit Ausschlüssen agiert. Die Nachhaltigkeitskriterien sind hier fix in den fundamentalen Analyseprozess integriert und man ist der Überzeugung, dass in den gewählten Themen die ESG-Leader überproportional am Wachstumstrend partizipieren können.

Regional fokussieren sich die Manager auf die entwickelten Länder! Die hauseigene und mehrfach prämierte Konjunkturmeinung bestimmt die Allokation für die Anlageklassen. Aus dieser flexiblen Top down-Vorgabe werden dann im Rahmen einer Bottom up-Analyse die jeweiligen Topwerte für die Strategie gefiltert. Hierbei stehen auf der Aktienseite rund 1.200 Titel zur Verfügung, aus denen in einem mehrstufigen Verfahren die Portfoliokandidaten bestimmt werden.

„Strukturelle Veränderungen und Herausforderungen werden auch den Kapitalmarkt verändern! Um Wachstum und Stabilität zu gewährleisten, bedarf es zukunftsorientierter Lösungen“, so lautet ein Credo bei Bantleon. Daraus leitet man für die Kapitalanlage ab, dass man mehr wachstumsstarke Substanz im Portfolio durch einen erhöhten Aktienanteil benötigt und dass strukturell bedingte Trends ein erhöhtes Wachstumspotenzial und mehr Stabilität bieten. Man setzt den Fokus auf überlegene und schwer ersetzbare Geschäftsmodelle durch aktive Einzeltitelauswahl. Es besteht die Überzeugung, dass erhöhte Ertragsschwankungen durch eine erhöhte Aktienquote ein aktives Management erfordern. Die wichtigsten Kriterien bei der Aktienauswahl sind das Wachstumspotenzial eines Unternehmens mit dem Zusatz „zu einem vernünftigen Preis“ sowie das ESG-Leadership. Die Auswahl der einzelnen Werte erfolgt diskretionär und wird von der eigenen Überzeugung (High Conviction) bestimmt. In der Regel werden Positionen sukzessive aufgebaut und auch das Verkaufen ist fixer Bestandteil der Anlagephilosophie. Erfüllt ein Wert die Erwartung nicht mehr, wird genauso verkauft, wie wenn ein Kurs die Relation von Hype zur Realität verliert. Die umfangreichen fundamentalen Analysen werden akribisch vorgenommen. Aus dem Kernuniversum wird eine Longlist erstellt, aus der nach detaillierter Analyse eine Shortlist gebildet wird, aus der dann final rund 50-70 Aktien übrigbleiben. Auf der Anleihenseite liegt das Hauptaugenmerk auf Substanz, Nachhaltigkeit und Rendite. Dabei setzen die Verantwortlichen auf Top-Staatsanleihen, gedeckte Anleihen (Immobilien) und Unternehmensanleihen mit Investment Grade Rating und nach Möglichkeit als Green Bond. Auch hier erfolgen weitreichende Analysen und Überwachungen mit klaren Scoring-Ergebnissen, um alle erforderlichen Attribute zu erfüllen. Eine laufende Überwachung als Ganzes, wie auch auf Einzelpositionsebene ist selbstverständlich.

sehenswerte Entwicklung seit dem Start in 2018!



Die mit dieser Strategie erzielten Ergebnisse können ohne Zweifel überzeugen!

YTD liegt der Fonds per Ende September bei 6,82% im Plus, auf ein Jahr bei 14,47% und auf 3 Jahre bei 20,24%. Seit

Auflage steht ein Plus von 20,48% absolut, was einer p.a.-Rendite von 6,07% entspricht. Der Fonds wird bei Refinitiv Lipper in der Kategorie *Global Mixed Asset EUR Flexible Global* geführt und auch im Vergleich zu seiner Peergroup (PG) kann sich der Fonds gut behaupten. Die PG hat ein Ergebnis von YTD 6,27%, über ein Jahr 12,27% und erzielte über 3 Jahre 11,99%. Als Performancetreiber hat man im letzten Jahr Aktien identifiziert und deren recht hohe Gewichtung konnte den Rebound nach der Coronakrise gewährleisten. In diesem Jahr waren der übergewichtete Anteil zyklischer Aktien aus den Themenbereichen Smart Cities und digitale Disruptoren die Kurstreiber. Im Gegenzug waren die seit Jahreswechsel untergewichteten Unternehmen aus dem Bereich erneuerbare Energien für die Performance eher bremsend. Auf der Anleihenseite – hier hatte man die Inflation frühzeitig antizipiert – waren inflationsgeschützte Anleihen in diesem Jahr ein Performancetreiber, während die Green Bonds eher Performance gekostet haben.

Ein Blick ins aktuell rund 50 Mio. Euro große Portfolio zeigt einen starken Fokus auf Aktien, deren Anteil bei 62,01% liegt! In Anleihen sind 24,08% investiert, in Rohstoffen 8,61% und in Liquidität 5,27%. Auf der Anleiheenseite beträgt das Rating AA- und die effektive Duration 1,67. Schwerpunkte liegen hier mit 47,22% in Staatsanleihen aus der Eurozone, gefolgt von Unternehmensanleihen mit 34,47% und Anleihen von öffentlichen und supranationalen Institutionen mit 12,57%. Auf der Aktienseite sind die Anlageschwerpunkte mit 26,50% in Industrietiteln, 22,76% in Versorgungsbetrieben und 18,47% in Titeln aus dem IT-Sektor. Regional betrachtet stammen rund 28,13% aus den USA, 12,85% aus Frankreich und 9,71% aus Spanien. Top-Titel sind Enel, Vinci und Boskalis Westminster. Final betrachtet ist der **BANTLEON CHANGING WORLD PT** ein grundsolides und zeitgemäßes Investment. Das Management überzeugt durch Aktivität, frühzeitiges Erkennen von Trends und Chancen und dies sowohl auf der Aktien- als auch auf der Rentenseite. Der Wunsch des Managements, den folgenden Satz über sich zu lesen: „*Bantleon hat verstanden, wie sich Nachhaltigkeit und Performance gegenseitig komplementieren*“, sollte sich realisieren lassen. Wer einen flexiblen Mischfonds mit klarem Nachhaltigkeitsfokus sucht, sollte sich diese Lösung unbedingt einmal näher anschauen. Sowohl das Management wie auch der Prozess machen einen stimmigen Eindruck.

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

“Wir suchen die Wahrheit, finden wollen wir sie aber nur dort, wo es uns beliebt.“

(Marie von Ebner-Eschenbach)



Michael Bohn

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Michael Bohn, Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSDP) • weitere Redakteure: Volker Schilling Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Tom Jordi Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.